

## EU-Umweltzeichen für Beherbergungsbetriebe

# Chance für Hotels, Jugendherbergen, Berghütten

**Ausgangslage.** Das EU-Umweltzeichen existiert seit 2003 für touristische Unterkünfte. Hotels, Jugendherbergen oder Berghütten, die über dieses Label verfügen, gewährleisten einen umweltfreundlichen Umgang mit Wasser, Energie, Abfall und Chemikalien.

Das EU-Umweltzeichen gibt es auch für mehr als 20 weitere Produktgruppen, von Geschirrspülmitteln über Textilien bis Farben und Lacke. Ziel ist die Förderung von Produkten mit geringer Umweltbelastung. Das Umweltzeichen wurde bisher an rund 250 Firmen vergeben.

**BUWAL und EU-Umweltzeichen Beherbergung:** Das BUWAL unterstützt die Einführung des EU-Umweltzeichens für Beherbergungsbetriebe in der Schweiz und zwar in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus der Universität Bern. Ein entsprechendes Projekt wurde mitinitiiert sowie konzeptionell, koordinierend und finanziell unterstützt.

Im Vordergrund des Projekts, das Ende 2005 den Tourismusorganisationen übergeben werden soll, stehen folgende Ziele:

- **Information der Branche:** Schweizer Tourismusorganisationen und ihre Mitglieder sollen über das EU-Umweltzeichen informiert werden. Angesprochen sind Beherbergungsbetriebe wie Hotels, Jugendherbergen, Berghütten, Ferienwohnungen, Bauernhöfe. Das EU-Umweltzeichen eröffnet Chancen für die Betriebe - in Form von Wettbewerbsvorteilen – und für die Umwelt.
- **Bewerbungsverfahren vereinfachen.** Schweizer Betriebe, die das EU-Umweltzeichen erhalten wollen, müssen sich bei der zuständigen Stelle eines EU-Mitgliedlandes bewerben. Dieses Bewerbungsverfahren soll so einfach wie möglich gestaltet werden und zwar dank:
  - **dem Handbuch für Schweizer Betriebe:** Ein Handbuch mit offiziellen Antragsunterlagen soll konkrete Hilfe beim Ausfüllen der Antragsformulare bieten; es wird präzise Hinweise zu den Schweizer Gesetzesgrundlagen für sämtliche Anforderungen enthalten, zudem weitere Hilfsmittel wie Checklisten und Musterbriefe. Das Handbuch soll Ende Jahr zur Verfügung stehen.
  - **der Prüfung durch Schweizer Auditoren:** Ob ein Betrieb die Anforderungen des EU-Umweltzeichens erfüllt, soll durch Schweizer Auditoren geprüft werden, welche die Verhältnisse vor Ort kennen. Der Entscheid selbst wird durch die zuständige Stelle des EU-Landes gefällt. Für Betriebe, die ihre Bewerbung in Deutsch machen, konnte dieses unkomplizierte Verfahren mit Österreich bereits vereinbart werden. Ähnliche Vereinbarungen sind für französisch- und italienischsprachige Betriebe geplant.
- **Pilotbetriebe.** Das an die Schweizer Verhältnisse angepasste Verfahren soll an Pilotbetrieben getestet werden. Ein erster Pilotbetrieb ist bei der Antragstellung begleitet und beraten worden: das Tagungs- und Studienzentrum Boldern in Männedorf, ZH. Es ist der erste Schweizer Beherbergungsbetrieb, der das EU-Umweltzeichen führen darf. Die Auszeichnung erfolgt am 4. Juni 2005 in Grindelwald und zwar anlässlich eines Workshops für Hoteliers.

## Auskünfte

- Georg Karlaganis, BUWAL, Chef Abteilung Stoffe, Boden, Biotechnologie, Tel. 079 687 11 79
- Anna Wälty, BUWAL, Abteilung Stoffe, Boden, Biotechnologie, Tel. 031 323 13 17

## Weiterführende Links

EU Umweltzeichen:

- Offizielle EU-Seite [http://www.europa.eu.int/comm/environment/ecolabel/index\\_en.htm](http://www.europa.eu.int/comm/environment/ecolabel/index_en.htm)
- Suche nach Produkten und Herstellerfirmen <http://www.eco-label.com>
- EU Umweltzeichen für Beherbergungsbetriebe <http://www.eco-label-tourism.com>

BUWAL: [http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/fachgebiete/fg\\_produkte/umsetzung/oekolabels](http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/fachgebiete/fg_produkte/umsetzung/oekolabels)